

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 42 (1937-1938)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Sitzung des Zentralvorstandes : vom 30. April 1938, von 15-18 Uhr und von 19-22 Uhr, im Kurhaus Zürichberg  
**Autor:** Haegele, M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-313575>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sitzung des Zentralvorstandes

Protokollauszug

vom 30. April 1938, von 15–18 Uhr und von 19–22 Uhr, im Kurhaus Zürichberg

1. Das Protokoll der letzten Zentralvorstandssitzung und dasjenige einer Bureausitzung werden genehmigt.
2. Der kantonal-bernische Lehrerinnenverein spendet dem Emma-Graf-Fonds zum Andenken an Fräulein Lina Müller eine Gabe. Von der Neuhofstiftung ist der Jahresbericht eingegangen.
3. Die Delegierten- und Generalversammlung findet am 18. und 19. Juni in Schaffhausen statt. Die Geschäftsliste wird bereinigt. Der Vorstand und die Sektion Schaffhausen erwarten recht viele Kolleginnen aus allen Teilen unseres Landes. Statutengemäss soll jedes Mitglied eine Einladung zur Generalversammlung erhalten.
4. Zum Jahresprogramm wird der Delegiertenversammlung die Abhaltung eines Kurses für staatsbürgerliche Erziehung vorgeschlagen.
5. Vorstandsmitglieder erstatten interessanten Bericht über Tagungen (Akademikerinnen, Arbeitsgemeinschaft « Frau und Demokratie » und interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe), an die sie abgeordnet waren.
6. Die Präsidentin der Heimkommission berichtet über die umfangreiche Propaganda für das Heim, das mit seinem prächtigen Garten für Wochenende und Ruhetage einlädt.
7. Seit Jahresbeginn sind durch unser Stellenvermittlungsbureau 115 Angemeldete placiert worden.
8. Eine Sektion erhält an einen Kurs eine Subvention. Von einer erholungsbedürftigen Kollegin wird eine Unterstützung verdankt.
9. Aufnahmen: Sektion Zürich: Frieda Senn, Leonie Stammach, Sek.-L.; Sektion Thun und Umgebung: Erika Graf, Gertrud Schäfer, Heidi Weber, Frl. Jordi, Frl. Troesch; Sektion Tessin: M. Boschetti, Cimo; Livia Rezzonico, Castagnola; Rina Bianchi, Chiasso; Sektion Thurgau: Elsa Bissegger, Pfyn; Margrit Juzi, Hauptwil; Regula Kuhn, Eggethof; Sektion Biel: E. Schori, Biel; Sektion Bern: A. E. Huber, Ostermundigen; Hanni Büchi, Bern.

Die 2. Schriftführerin: M. Haegeler.

---

## Autorität und Freiheit in der Erziehung

Die Erziehungskommission des Bundes schweiz. Frauenvereine hat im vergangenen Winter im Radio Bern eine Vortragsreihe über dieses Thema abhalten lassen. Psychologisch geschulte und pädagogisch erfahrene Eltern und Berufserzieher haben sich in die Arbeit geteilt. Eine Mutter behandelte das Thema: « Dürfen die Eltern befehlen? » Die Leiterin eines Kindergärtnerinnenseminars sprach über « Richtige Führung des Kleinkindes », der psychologische Berater des Schularztes über « Die Strafe ». Einer Mutter wiederum wurde es übertragen, von den verschiedenen Mit Erziehern zu reden (Wer befiehlt deinem Kinde, und wem gehorcht es?), während ein Pfarrer das Problem speziell im Hinblick auf die Pubertätskrise beleuchtete (Wir und unsere heranwachsenden Kinder). Der letzte Vortrag endlich, von einer Berufspädagogin gehalten, versuchte ordnend und sichtlich zusammzufassen, unter einen leitenden Grundgedanken zu stellen, was die vorhergehenden gebracht (Erziehung zur Freiheit). Sämtliche Redner